

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 41: Noch nicht vorbei

Kapitel 42 – Noch nicht vorbei

Am nächsten Morgen, als Pan nach unten ging waren schon fast alle beim Essen. Einige Minuten nach ihr, kam Trunks die Treppe herunter gestolpert und setzte sich neben sie. Pan lächelte, entschied sich etwas Spaß zu haben. „Morgen“, begrüßte sie ihn strahlend, und küsste ihn.

Ein überraschtes auf keuchen war von Bulma und Chi-Chi zu hören, die die beiden Sayajins mit aufgerissenen Augen ansahen. „Seid ihr beide zusammen...?“, fragte Bulma sie. „Ja“, meinten Trunks und Pan breit lächelnd.

„Wie lange geht ihr miteinander?!“, verlangte Bulma schrill. „Über zwei Jahre“, sagte Pan. „Ü-Über zwei Jahre?!“ Chi-Chi stotterte vor Schock. „Tja, technisch gesehen, wohl eher drei Monate, glaub' ich...“, Pan zuckte mit den Schultern. Bulma fing an zu lachen, „Wir wussten immer, dass ihr beide miteinander enden würdet, aber ich weiß nicht... Es ist etwas schnell gegangen. Nun, jedenfalls für Chi-Chi und mich...“

XxXxX

Nach dem Frühstück nahm Bulma die beiden hinunter in Keller. „Da gibt es etwas, was ich euch zeigen möchte...“ Sie entblößte eine Maschine, die anders war, als alles, was sie jemals gesehen hatten. „Was ist das?“, sagte Pan, die neugierig zu der Maschine sah.

Bulma lächelte. „Eine Art Kommunikator. Ich arbeite daran, seid ihr fort seid... Ich versuche, Namek zu kontaktieren. Wisst ihr, ich habe darüber nachgedacht, nachdem ihr beide weg seid, und wir brauchen einen neuen Erdenwächter. Piccolo ist tot, also sind die Dragonballs weg, aber wenn wir einen neuen Gott bekommen, könnte der neue Dragonballs mit einem neuen Drachen machen. Wir könnten uns wünschen, dass die Erde wieder aufgebaut ist. Vielleicht können wir sogar irgendwann mit der anderen Zeitlinie sprechen!“ Pan lächelte, als Trunks antwortete: „Meinst du wirklich, das könnte klappen...?“ „Ich bin nicht sicher, aber ich hoffe es!“

XxXxX

Einige Wochen waren vergangen und alle arbeiteten daran, die Erde wieder

herzustellen. Mit den Cyborgs tot, war es wie ein frischer Windhauch. Niemand musste Angst haben oder traurig sein... Nun, jedenfalls soweit es die meisten wussten.

Bulmas neue Erfindung war ein Erfolg und sie sprach mit den Namekianern und erzählte ihnen von all dem Schrecken, den sie ertragen hatten. Dende, ein alter Freund von Gohan war mehr als bereit, zur Erde zu kommen, um sie zu retten. Er hatte es wirklich geliebt, als er jünger war und es machte ihn traurig, von Gohan und alle anderen Z-Kämpfer zu hören, die getötet worden waren, und in welch schlechtem Zustand die Erde war. Er würde in wenigen Wochen ankommen.

„Trunks, Pan!“ Kris rannte eines Tages auf sie zu, Lee und Grace trotteten hinter ihm her. „Was ist los?“, fragte Pan, als Grace in ihre Arme sprang. „Da ist so was von was los“, nickte Kris. „Menschen verschwinden! Niemand weiß, was da los ist, aber ganze Städte werden ausgelöscht und alles was übrig bleibt, sind die Klamotten, die die Bewohner getragen haben!“

'CELL!', dachten Trunks und Pan gemeinsam. „Wir wissen, wer es ist“, sagte Trunks ihnen. „Keine Sorge, wir werden ihn genau wie die Cyborgs erledigen.“ „Ihr bleibt hier“, sagte Pan ihnen, und setzte Grace ab.

Trunks und Pan suchten nach dem Ki des Monsters, und fanden ihn mit Leichtigkeit. Sie sprangen in die Luft, schwebten über ihm. Er sah so aus, wie bei ihrer ersten Begegnung mit ihm. „Ah...“, sprach Cell, als sie vor ihm landeten. Er suchte nach ihren Kis, wusste, das sie ihm bekannt waren, aber wusste nicht, warum. „Wer seid ihr?“ Er legte den Kopf etwas schief.

„Ich bin Pan, und das ist Trunks“, stellte der Sayajin sie beide vor, die sich dachte, dass, wenn sie Cell gleich töten werden, würde es nichts bringen, ihre Identität zu verstecken. „Ich bin der mächtige C-“ „Cell, ja, wissen wir“, schnitt Trunks ihm finster das Wort ab. „Woher wisst ihr, wer ich bin?“ Der Käfer blinzelte verwirrt.

„Du kennst die Cyborgs, nach denen du suchst?“, fragte Trunks ihn, und ignorierte seine Frage vollkommen. Cell sah ihn konfus an. „Tja, wir haben sie getötet, du wirst dich diesmal nicht perfekt machen!“ „Ihr habt sie getötet?“ Cells Augen wurden groß vor Unglauben. Trunks sah zu Pan herüber und sie lächelte ihn sanft an. 'Lass knacken...', meinte sie zu ihm, wissend, was er tun wollte. Trunks grinste zu ihr zurück, bevor er seine Aufmerksamkeit wieder auf Cell richtete. „Ja, wir haben sie abgeschlachtet.“

„Sie sollten mich perfekt machen!“ Trunks' Grinsen vertiefte sich. „Pech gehabt, wie schade. Interessiert mich nicht“, meinte er, bevor er hinter Cell auftauchte. Pan trat beiseite, als Cell an ihr vorbeirauschte. „Du Göre!“ Cell stand auf, funkelte Trunks wütend an, bevor er seine Augen kurz auf Pan richtete. Trunks tauchte vor ihr auf und streckte eine Hand vor ihr aus. „Du wirst sie nie wieder verletzen“, teilte er Cell mit. Der Energieball zerstörte das Monster völlig und tötete ihn sofort.

Trunks und Pan konnten endlich befreit aufatmen. Pan wickelte ihre Arme um Trunks Hüfte, er die seine um ihre Schultern. Ihre Welt war endlich im Frieden angekommen.

